

Globale Herausforderungen

17. Oktober 2023

Ein Update für die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001

München. Die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wird überarbeitet. Das hat die Internationale Organisation für Normung (ISO) beschlossen. Das wichtigste Ziel der Überarbeitung besteht darin, auf globale Veränderungen zu reagieren und die Norm an aktuelle Herausforderungen anzupassen.

Die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 ist die national und international am weitesten verbreitete Norm im Qualitätsmanagement (QM). Sie definiert Anforderungen an Prozesse in Unternehmen und Organisationen, um die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen in einer bestimmten Qualität zu ermöglichen. Die ISO 9001 kann grundsätzlich von allen Unternehmen und Organisationen eingesetzt werden und bildet auch die Basis für viele branchenspezifische Normen. „Die aktuelle Fassung der ISO 9001 stammt aus dem Jahr 2015“, sagt Julia Bulling, Product Compliance Manager ISO 9001 bei der TÜV SÜD Management Service GmbH. „Die nun beschlossene Überarbeitung ist für alle Unternehmen und Organisationen wichtig, die bereits ein zertifiziertes QM-System haben oder in nächster Zeit die Einführung und Zertifizierung eines QM-Systems planen.“



Die geplante Überarbeitung der ISO 9001 ist das Ergebnis des systematischen Prozesses, mit dem die ISO die von ihr herausgegebenen Normen in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls an aktuelle Entwicklungen anpasst. Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Überarbeitung dürften nach Einschätzung von Julia Bulling vor allem die schnell fortschreitende Digitalisierung und der zunehmende Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie die globalen Krisen der vergangenen Jahre gewesen sein: „Alle diese Entwicklungen haben einen erheblichen Einfluss auf die realen Prozesse in den Unternehmen und Organisationen und müssen von einer zentralen Norm wie der ISO 9001 entsprechend berücksichtigt werden.“

Wie lange die Überarbeitung der ISO 9001 braucht und welche konkreten Änderungen es tatsächlich geben wird, lässt sich im Moment nur schwer einschätzen. „Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass für die Revision einer internationalen Norm mindestens zwei bis drei Jahre benötigt werden“, so Julia Bulling. Mit der Einberufung einer entsprechenden Arbeitsgruppe, der Ernennung eines Projektleiters und der Vorlage einer Designspezifikation sei der Prozess bereits angelaufen. Informationen zum weiteren Fortgang werden auf der Internetseite des zuständigen ISO-Gremiums veröffentlicht: <https://committee.iso.org/home/tc176sc2>. „Wir werden die Entwicklung aufmerksam verfolgen“, so Julia Bulling „und unsere Kunden informieren, sobald sich konkrete Ergebnisse abzeichnen.“

Weitere Informationen zur Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen nach ISO 9001 gibt es im Internet unter www.tuvsud.com/de-ms-iso-9001.

Hinweis für Redaktionen: Diese Pressemeldung und das Bild von Julia Bulling in reprofähiger Auflösung gibt es unter www.tuvsud.com/presse.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 26.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de